



Anger Kapelle

Die Kapelle gehört der Weidegenossenschaft Zillerberg und wurde um 1875 von Johann Weißenbacher (Ebenbauer) erbaut.

Entstehungsgeschichte erzählt von Otto Walkner sen. (Schnaitstadl):

„Einst in einer Nacht ging der Ebenbauer nach Hause und sah Nähe Oberanger ein geheimnisvolles Leuchten. Er konnte sich nicht erklären, woher das Licht kam. Er fürchtete sich so sehr, dass er gelobte, wenn er heil und unbeschadet an diesem seltsamen Leuchten vorbei komme, baue er dort eine Kapelle.“ Eine Statue der Muttergottes mit Kind hatte er für diese Kapelle von der alten Heimhofbäuerin erworben. Diese gotische Madonna mit Kind stammt aus der Zeit um 1370 nach Art der „Schönen Madonnen“. Bis zur Restaurierung im Jahr 1964 stand diese wertvolle Statue in der alten Angerkapelle. Seither ist sie als Leihgabe im Priesterseminar in Salzburg zu bewundern. Durch den Bau der Mitterangerstraße stand die Kapelle abseits, deshalb wurde 1964 eine neue Kapelle neben dem Weg errichtet. Diese rechteckig gemauerte und weiß gefärbte Kapelle hat ein leicht vorspringendes Satteldach. Am First ist ein Eisenkreuz angebracht. Das Innere beherbergt ein Wandkruzifix, Heiligenbilder und eine Muttergottes, die als Ersatz für die gotische Madonna verwendet wurde.



Anger Madonna